

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 41 vom 10. Oktober 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

11. Oktober bis 10. November

Zuchtrinder

15.10. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

15.10. Greinbach, 11 Uhr

22.10. Traboch, 11 Uhr

29.10. Greinbach, 11 Uhr

5.11. Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021		117,7	111,2	+ 10,8
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+ 14,8
	2. Quar.	135,9	131,5	+ 19,3
2022		142,9	131,5	+ 21,4
2023*	1. Quar.	141,9	138,0	+ 14,6
	2. Quar.	143,1	134,4	+ 5,30
2023*		140,2	134,2	- 1,89
2024*	1. Quar.	132,9	132,4	- 6,34
	2. Quar.	137,7	132,0	- 3,77

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	8.10.	Vorw.
Euro / US-\$	1,098	- 0,014

Energiepreise

	8.10.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	79,72	+ 7,82
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,419	± 0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	716,75	+ 65,25

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Entwaldungs-VO: Umsetzung verschoben

Verzögerte Hilfestellungen sowie unzureichende Werkzeuge bei der Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung haben letztendlich zu einer Verlängerung der Umsetzungsfrist bis voraussichtlich 30. Dezember 2025 geführt. Eine unmittelbare Umsetzung dieser Verordnung hätte massive Auswirkungen auf den Holzmarkt gehabt. Nun wird von Interessenvertretungen zahlreicher Länder auf praxistaugliche Abänderungen gedrängt. Seit dem Sommer haben kleinräumige Gewitterfronten einzeln zu lokalen Kalamitäten geführt. Dadurch kam immer wieder Holz zur Vermarktung, jedoch auf überschaubarem Niveau. Große Schäden – zumin-

dest regional – hat das Sturmtief Anett rund um den 14. September verursacht. Erste Bilder ließen verheerende Schadholz-



„Die Schadmengen führen zu keinen Verwerfungen am Holzmarkt.“

Klaus Friedl,
Holzmarktexperte LK Stmk.

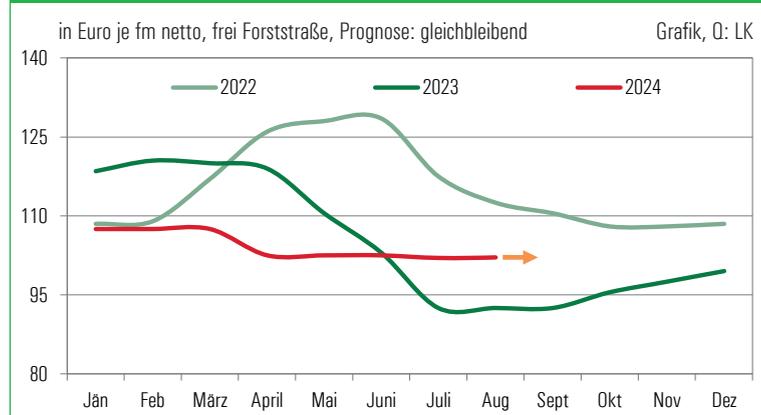
mengen erwarten. Zum Glück haben sich aber die Erstschätzungen nicht bewahrheitet. In Summe werden die steirischen Schadholz mengen aus diesem Sturmtief auf rund 300.000 fm geschätzt. Am schwersten betroffen scheint der Norden des Bezir-

kes Hartberg-Fürstenfeld zu sein, wobei auch in Voitsberg, Graz-Umgebung und Weiz lokal größere Schäden aufgetreten sind. In den höheren Lagen ist aufgrund der Niederschläge auch Schneebruch zu erwarten. Es ist aus Forstschutzgründen unerlässlich diese Schadmengen sehr zeitnah aufzuarbeiten, damit jegliches Risiko für eine Borkenkäfermassenvermehrung im Frühjahr klein gehalten werden kann.

Der Holzmarkt wird von dieser Kalamität nicht wesentlich betroffen sein, da aufgrund der Baumartenvielfalt und des hohen Bruchholzanteils verstärkt Industrie- und Energieholzsortimente anfallen dürften. Das Preisniveau für das Fichtenleitsortiment wird sich - so die Verhandlungen für das vierte Quartal - weiterhin zwischen 100 und 105 Euro pro Festmeter bewegen. Seitens der Sägeindustrie zeigt sich eine steigende Nachfrage nach frischem Rundholz, die jedoch bis dato zu keiner wesentlichen Preissteigerung geführt hat. Die absatzseitigen Prognosen sind vorsichtig positiv.

Dienstleister aus dem Bereich der Holzernte sind gut verfügbar. Die Werke der Papier- und Zellstoffindustrie sind großteils gut versorgt.

Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



SCHWEINEMARKT: Weiterhin stabile Notierungen



Erzeugerpreise Stmk

26. September bis 2. Oktober
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,28	± 0,00
E	2,19	+ 0,01
U	1,94	+ 0,02
Ø S-P	2,25	± 0,00
Zuchten	1,26	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.39** Vorw.

EU	204,52	- 0,12
Österreich	221,44	- 1,06
Deutschland	210,58	+ 0,68
Niederlande	168,61	- 0,01
Dänemark	170,83	+ 0,47

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 3.-9.10.	2,01	± 0,00
Zuchtsauen, 3.-9.10.	1,23	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 7.-13.10	100,55	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 4.10.	2,05	- 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis, 3.-9.10.	2,00	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 7.-13.10.	65,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.39 Ø	2,06	+ 0,02

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Steigendes Angebot trifft auf eine steigende Nachfrage. Daher bleiben die Notierungen sowohl für Schlachtschweine, wie auch für die heimischen Ferkel stabil.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 41

Futtergerste, ab HL 62	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	215 – 220
Körnermais, interv.fähig	195 – 205
Sojabohne, Speisequal.	410 – 415

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 41

Sojaschrot 44% lose	465 – 470
Sojaschrot 44% lose, o.GT	600 – 605
Sojaschrot 48% lose	480 – 485
Sojaschrot 48% lose, o.GT	605 – 610
Rapsschrot 35% lose	330 – 335

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **8.10. Vorw.**

Mais, Chicago, Dezember	151,92	+2,17
Mais MATIF Paris, Nov.	216,25	+7,00
Mais Bologna, 3.10.	224,00	±0,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 39, Vergleich zu Vorw.; O: EK

Tschechien	468,10	-
Dänemark	427,64	+7,57
Deutschland	527,50	+6,77
Spanien	562,02	+7,04
Frankreich	528,88	+1,76
Italien	536,29	+41,4
Österreich	507,20	-0,55
Polen	495,78	-1,36
Slowenien	484,96	-19,7
EU-27 Ø	523,32	+4,84

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,20–3,60
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	4,90–5,10
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 4,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, August	1,36		

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,0

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 41

Pressobst, faulfrei	25 – 27
---------------------	---------

Großmarkt Wien

Erhobene Großmarktpreise durch Magistrat Wien für die KW 39/40, Österreich. Erzeugnisse, je kg

Äpfel	1,63–1,81
Chinakohl	1,80–1,85
Eisbergsalat, Stk.	1,52–1,55
Gurken, Stk.	0,87–1,10
Karfiol, Stk.	2,60–2,70
Kartoffeln	1,00–1,75
Karotten	1,00–1,75
Kohl	1,00–1,05
Kopfsalat, Stk.	1,30–1,35
Kürbis	1,25–1,30
Paradeiser	3,88–4,02
Rotkraut	1,15–1,18
Sellerie	1,30–1,34
Weißkraut	1,03–1,05
Zwiebel	0,45–1,25

Nutzrindermarkt Traboch: Schwerere Kälber gut gefragt

8. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,50	4,62	73,00	1,80	75,00	5,84
Stierkälber 81-100 kg	89,47	5,29	96,33	2,53	94,86	5,78
Stierkälber 101-120 kg	109,70	5,70	110,00	2,92	107,20	5,69
Stierkälber 121-140 kg	127,11	5,83	131,50	3,04	133,00	4,90
Stierkälber über 141 kg	179,68	4,95	-	-	210,11	4,74
Summe Stierkälber	111,38	5,38	103,45	2,71	128,53	5,27
Kuhkälber bis 80 kg	70,00	2,85	-	-	76,00	4,52
Kuhkälber 81-100 kg	88,88	4,33	-	-	91,38	4,64
Kuhkälber 101-120 kg	109,80	4,49	104,00	2,70	109,50	4,06
Kuhkälber 121-140 kg	137,00	3,86	-	-	130,40	4,44
Kuhkälber über 141 kg	209,00	4,10	-	-	173,20	4,25
Summe Kuhkälber	113,33	4,05	104,00	2,70	118,29	4,38
Einsteller bis 12 M.	365,35	3,41	-	-	371,75	3,66
Kühe nicht trächtig	700,11	1,98	644,40	1,57	691,60	2,17
Kalbinnen bis 12 M.	317,54	3,17	-	-	303,17	3,12
Kalbinnen über 12 M.	422,56	2,52	674,50	2,42	408,25	2,84

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

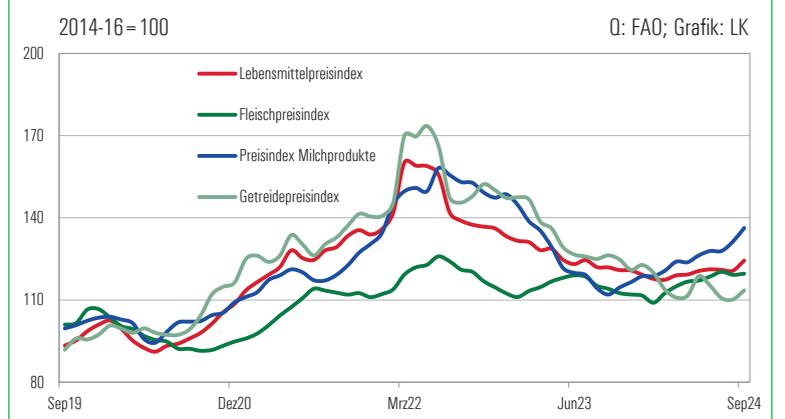
Spotmilch Italien, 29.9.	65,0	65,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	53,7	48,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 4.10.	53,8	55,3
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.10.	+1,2%	+0,8%

Erzeugerpreise Lebendrinder

30.9. bis 6.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	731	2,14	+0,06
Kalbinnen	505,5	2,82	-0,01
Einsteller	243,5	3,64	+0,04
Stierkälber	111,5	5,14	-0,15
Kuhkälber	113	4,48	+0,22
Kälber ges.	112,3	4,98	-0,08

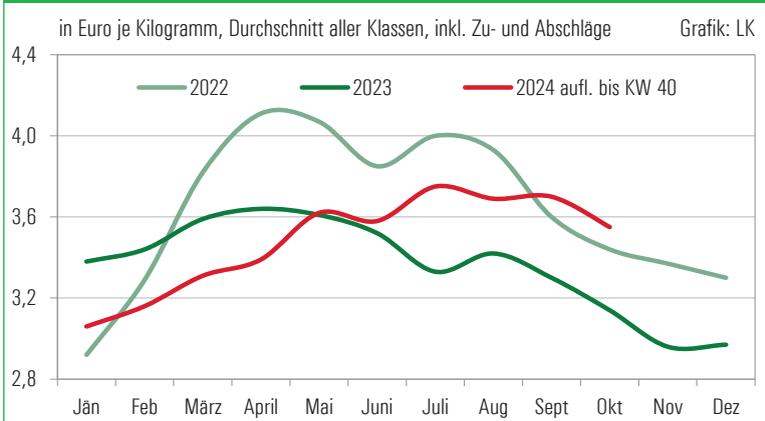
Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHLACHTRINDERMARKT: Seitwärtsbewegung



Schlachtkühe



Der EU-Rinderbestand reduzierte sich, laut Juniviehzählung, um 1,9 %. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit von Notierungsabschlägen bei Schlachtkühen vermindert.

Notierung Rind Steiermark

7. bis 12.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,82/4,86
Ochsen (300/441)	4,82/4,86
Kühe (300/420)	3,44/3,70
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,50
Programmkalbin (245/323)	4,82
Schlachtkälber (80/110)	6,80

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **31**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse < 30 M. (KI.2,3,4) **47**; Kuh (KI.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (KI.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Okt. auflaufend bis KW 40 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,90	-	4,60
U	5,05	4,13	5,18
R	4,97	3,81	4,87
O	4,68	3,33	4,15
Summe E-P	5,01	3,55	5,01
Tendenz	-0,03	-0,15	-0,02